



Speedy's Gartentipps Sommer 2014

Die schnellsten Gartentipps von Mexiko

Thema: Rasen Gießen

- Um ein Verbrennen des Rasens zu verhindern, ist es zunächst einmal wichtig, dass der Rasen nicht zu kurz abgeschnitten wird. Längere Grashalme beschatten den Boden besser und schützen vor Austrocknen.
- Wie viel Bewässerung der Rasen braucht hängt von der Jahreszeit, den Temperaturen, den Bodenverhältnissen und der Grassorte ab. Ein Quadratmeter Rasen verbraucht bei 20° C etwa 2 Liter Wasser pro Tag, bei 30° C über 5 Liter. Der Boden sollte weder zu häufig mit einer geringen Wassermenge bewässert werden, noch sollte zu viel Wasser verwendet werden. In der Hauptwachstumszeit und bei hohen Temperaturen, den Rasen ein- bis zweimal in der Woche bewässern.
- Liegt der Rasen im Schatten, benötigt er deutlich weniger Wasser, unter Bäumen den Rasen jedoch häufiger gießen, da er dort in Konkurrenz zu den Wurzeln des Baumes steht.
- Das Wasser sollte die Wurzeln des Rasens erreichen, also ca. 15 cm tief in den Boden eindringen, dies entspricht einer Wassermenge von ca. 15 l/qm. Mit einem Spaten kann man das einmal nach dem Bewässern kontrollieren.
- Die beste Gießzeit ist früh morgens oder abends.

Thema: Düngen

- Kompost und anderen Dünger nur während der Wachstumsperiode ausbringen, vom Austrieb Februar/März bis Mitte August. Die Pflanzen können sonst nicht ausreifen (verholzen), sie wachsen weiter und weiche Jungtriebe frieren ab.
- Pflanzen vor dem Düngen leicht gießen. Düngen auf trockenen Wurzelballen „verbrennt“ die Pflanzen, auch Flüssigdünger.
- Ein günstiger Dünger aus dem Supermarkt reicht völlig, weil überall die gleichen Kernbestandteile verwendet werden. Stickstoff fürs Wachstum, Phosphor für die Blüte und Kalium für die Frucht. Zusätzlich gibt es Spurenelemente.
- Beim Düngen gilt: "Weniger ist mehr". Zuviel Dünger auf einmal „verbrennt“ die Pflanzen ebenfalls. Im Garten besonders gefährlich: Von den Pflanzen nicht genutztes Nitrat, wird aus dem Boden ins Grundwasser ausgewaschen.

Kübelpflanzen düngen

- Flüssigdünger ist besonders einfach zu benutzen und schnell wirksam. Etwa alle 14 Tage ins Gießwasser, Menge nach der Herstellerangabe.

Gartenpflanzen düngen

- Organischer Dünger, wie Kompost, kann aufgebracht werden.
- Im Mineraldünger, auch "Kunstdünger" genannt, sind die Nährstoffe bereits in der

Form vorhanden, wie sie die Pflanzen direkt aufnehmen können, nämlich als Nährsalze.

- Bei Bedarf organisch-mineralischer Spezialdünger verwenden, z.B. für Rosen oder Rhododendren.
- Grünpflanzen brauchen hauptsächlich Nährstoffe fürs Wachstums.

Rasen düngen

- Bei jedem Rasenmähen geht dem Boden ein Teil Nährstoffe verloren.
- Nährstoffmangel beim Rasen erkennt man, wenn er aufhört zu wachsen, das Grün nachlässt, kahle Stellen entstehen und sich Moose und Beikräuter ansiedeln.
- Rasendünger beinhaltet, zusätzlich zu Stickstoff, Phosphat und Kalium, die Nährstoffe Magnesium, Eisen und weitere Spurenelemente.
- Strapazierter Spiel-/Sportrasen und im Schatten von Bäumen wachsender Rasen drei Mal jährlich düngen, reiner Zierrasen zwei Mal.
- Nach der wichtigsten Düngung im Frühjahr mit Rasen-Langzeitdünger, etwa Ende März/Anfang April, folgt für den Strapazierrasen Ende Juni/Anfang Juli eine kleinere Zwischendüngung. Im Oktober wird ein letztes Mal als Vorbereitung für den Winter gedüngt.

Thema: Maßnahmen vor dem Urlaub

- Mit einigen Maßnahmen kann der Garten in der Urlaubszeit auch ohne Hilfe oder Bewässerungssystem frisch bleiben.
- Düngen unterlassen, da dieser den Kreislauf und Stoffwechsel anregt. Es sammeln sich in den Blättern sogenannte Düngesalze an, die Pflanze „verbrennt“.
- Bewässerungsmenge ein paar Tage vor Urlaubsantritt reduzieren. Die Pflanzen gewöhnen sich an geringere Wassermengen, das macht sie widerstandsfähiger gegenüber trockeneren Perioden.
- Aufs Rasenmähen ganz verzichten oder mit einer durchschnittlichen Höhe mähen.
- Kübelpflanzen an einen schattigen Ort stellen oder samt Topf eingraben. Kleinere Töpfe vor dem Eingraben in Wasser tauchen, bei größeren eine Wasserspeichermatte in den Topf geben.
- Gartenpflanzen mit Sonnensegel beschatten.
- kleine Topfpflanzen in einen großen Übertopf mit feuchtem Sand
- Blumenkästen mit Wasserspeicher verwenden.
- Verblühtes und Beschädigtes entfernen. Pflanzen zurückschneiden, dadurch sinkt der Wasserbedarf.
- Pflanzen von Schädlingen befreien.
- reifes Obst und Gemüse vor Urlaubsbeginn ernten und entfernen Beikräuter entfernen.
- Für anspruchsvolle Topfpflanzen die Badewanne als Bewässerungssystem nutzen. 6 cm Wasser einlassen, Töpfe hineinstellen, Verschluss auf Dichtheit prüfen. Wenn kein Fenster im Badezimmer ist, Türe zu anderen Räumen offenhalten. Pflanzen reagieren jedoch unterschiedlich auf die ständige Wasserzufuhr in der Badewanne.
- Bei Gemüsepflanzen, wie Tomate, Gurke oder Zucchini, die Ernte durch das Ausbrechen der Blüten verzögern.

Linktipp

Infos zu den Bedürfnissen der einzelnen Pflanzen <http://pflanzen.org/pflanzen/index.htm>